

Gemeinde prüft finanzielle Machbarkeit

Ministerialdirigent Münker informiert sich in Willingen über eventuellen Bau eines neuen Stadions

Willingen. Die zukünftige Nutzung des Willinger Hoppecketalstadions und der eventuelle Bau einer neuen Sportstätte im Bereich des Schwalefelder Fußballplatzes beschäftigt seit einiger Zeit die gemeindlichen Gremien. Wie Bürgermeister Thomas Trachte auf Anfrage der Waldeckischen Landeszeitung bestätigte, ging es bei einem Besuch von Ministerialdirigent

Jens-Uwe Münker in der vergangenen Woche ebenfalls um diesen Themenbereich. Münker, der früher für den Hessischen Fußball-Verband und zuletzt für den FSV Frankfurt tätig war, ist seit Anfang Juni für die Sportabteilung im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport verantwortlich.

Wie bereits berichtet, möchte die Liftgemeinschaft Köhlerha-

gen die vorhandenen Schlepplifte durch eine moderne Sesselbahn – ähnlich der Anlage am Ritzhagen – ersetzen und auf diese Weise dazu beitragen, das Willinger Skigebiet noch attraktiver zu gestalten. Den Verantwortlichen schwebt vor, den zukünftigen Sessellift vom Gipfelbereich möglichst bis hinunter ins jetzige Hoppecketalstadion zu führen und dort die Talstati-

on zu bauen. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte da dann eventuell auch die Talstation für eine neue Sonnenhang-Lifanlage entstehen, so dass die beiden Skihänge direkt miteinander verbunden würden. Voraussetzung für die Verwirklichung ist eine Verlegung des Stadions nach Schwalefeld – „unter der Voraussetzung, dass dort ein echter Mehrwert für den Sport

geschaffen wird“, betont Bürgermeister Trachte. Er beziffert den Finanzbedarf auf rund 3,7 Millionen Euro. „Die Gemeinde prüft die finanzielle Machbarkeit.“ Im Gespräch mit Ministerialdirigent Jens-Uwe Münker seien noch keine konkreten Ergebnisse erzielt worden. Das Ministerium des Innern und für Sport prüfe die Angelegenheit jedoch wohlwollend. (bk)



Blick ins Willinger Hoppecketalstadion. Hier möchte die Liftgemeinschaft Köhlerha-



Der Schwalefelder Fußballplatz. Der Neubau einer Sportanlage würde rund 3,7 Millionen Euro kosten.

Fotos: Ulrike Schiefner